

Erste Erfahrungen zum neuen Touareg III (CR)

Beitrag von „coala“ vom 23. Januar 2019 um 14:23

Servus zusammen,

nachdem ich langsam der Probleme mit meinem Prototypen überdrüssig bin und seitens VW keinerlei belastbare Aussagen zu bekommen sind, ob, wann und in welcher Weise die Probleme mit den Fahrassistenzsystemen, dem jämmerlich jaulenden Antriebsstrang und dem sehr ruppig und hart schaltendem Automatikgetriebe gelöst werden, habe ich mir gestern mal für einen Tag den Audi Q8 ausgeliehen, mit vergleichbarer Ausstattung und ebenfalls in Schwarz, um bei der Optik die Farbe aus dem Spiel zu lassen. Ich wollte einfach mal, neben dem Porsche Cayenne sehen, wie sich der unmittelbare Plattform-Bruder im direkten Vergleich zum Touareg so macht.

Ganz bewusst habe ich damit einen normalen Tag "abgearbeitet" und bin die Strecken gefahren, welche ich eben vom Touareg kenne, um identische Voraussetzungen zum Vergleich zu schaffen. Ich werde hier jetzt keinen langen Fahrbericht bis ins Detail verfassen, sondern nur die wichtigsten Unterschiede in Stichpunkten aufzählen. Es ist meiner Meinung nach ein fairer Vergleich, denn mein Fahrzeug ist softwaremäßig auf den aktuellen Stand gebracht worden und beim Q8 habe ich ebenfalls über die FIN angefragt, ob der ebenfalls den aktuellen Stand hat.

- **Getriebe/Motor**

Der Q8 schaltet butterweich (auch im kalten Zustand) und wechselt deutlich fließender und stimmiger zur Fahrsituation die Gänge. Sehr angenehm, da hinkt der Touareg weit hinterher. Eine Anfahrschwäche besitzt der Q8 ebenfalls, jedoch wird dies durch die erheblich bessere Getriebeabstimmung gut kaschiert. Ein Jaulen aus dem Antriebsstrang gibt es beim Q8 nicht, alles läuft komplett ruhig.

- **Geräuschniveau**

Der Q8 ist leiser als der Touareg. Deutlich leiser. Sowohl Motor- als auch Abrollgeräusche kommen im Vergleich nur sehr gedämpft durch, das Ganze wirkt, wie nochmal zusätzlich in Watte gepackt. Das enorm lästige Zischen aus dem Bereich der Heckklappe, wenn - besonders auf nasser Fahrbahn - ein anderes Fahrzeug das eigene passiert, gibt es hier nicht. Meiner Meinung nach, hat VW da wohl irgendein Dämmelement "vergessen", wobei das bei einem Vergleichsfahrzeug meines Freundlichen exakt der gleiche Stand ist; so etwas habe ich jedenfalls noch bei keinem Auto gehabt.

- **Lenkung**

Der Q8 hat eine direktere Lenkübersetzung. Damit braucht man weniger Lenkwinkel am Lenkrad und muss weniger kurbeln, das Fahrzeug fährt sich spürbar agiler. Deutliches Plus hier zugunsten des Q8.

- **Fahrwerk/Gesamtabstimmung**

Der Q8 ist - sofort spürbar - mehr auf Sportlichkeit getrimmt. (Verbaut war - wie bei meinem Fahrzeug - das Standard Luftfahrwerk + Allradlenkung) Er lenkt spontaner in Kurve ein, neigt sich deutlich weniger zur Seite und fährt sich insgesamt signifikant dynamischer. Eine Komforteinbuße gegenüber dem Touareg konnte ich hingegen nicht feststellen.

- **Assistenzsysteme**

An dem Tag hat es leider weder geschneit noch geregnet, die Zuverlässigkeit der Assis unter nicht optimalen Bedingungen kann ich also nicht einschätzen. Allerdings produzierte das System keine lästigen Fehlalarme wie mein Fahrzeug, obwohl ich bewusst die in dieser Hinsicht heiklen Stellen abgefahren habe.

Sehr angenehm fällt sofort auf, dass der Q8 nicht laufend auf gerader Strecke mit den ständigen Meldungen "Bitte Lenkung übernehmen" nervt. Das hatte ich auf den knapp 150 gefahrenen km nicht ein einziges Mal.

- **Innenraum**

Das ist Geschmackssache: Viele Dinge sind sehr sauber und qualitativ hochwertig gelöst, die Mischung aus streng rechteckigen Elementen und geraden Linien irritiert allerdings in Kombination mit etlichen Schwüngen und Bögen, beispielsweise im Bereich der Türverkleidungen. Die stammen halt aus dem Q7, scheinbar wollte man da nichts ändern. Und wo wir schon beim Q7 sind, aus dem wurde auch das (Standard) Lenkrad entliehen. Es fasst sich gut und griffig an, die ganzen Tasten und die Drehsteller darauf sind allerdings aus dünnem Hartplastik gefertigt und klicken sehr "billig" bei Betätigung. Ganz klarer Punkt hier für den Touareg, auch wenn das Lenkrad aus dem Golf stammt, die Tasten sind deutlich hochwertiger ausgeführt.

- **Multimedia/Navi/Bedienung**

Zuerst die gute Nachricht: Es gibt bei den Touchmonitoren des Q8 ein (optional zuschaltbares) haptisches Feedback. Das ist wesentlich hilfreicher und angenehmer als der schnöde Piepton beim Touareg. Aber: Ich persönlich finde, dass der Q8 in Bezug auf die Displaylandschaft dem Touareg nicht das Wasser reichen kann. Dessen drei Displays sind allesamt plan und nicht ge curved wie im Touareg, zudem wirkt die Navigationsdarstellung im Vergleich zum riesigen 15"-Display des Touareg geradezu winzig. Am darunter sitzenden Display kann man eigentlich nur die Klimatisierung bedienen und - anstatt einer Stimm- oder Tasteneingabe - darauf mit dem Finger kritzeln. Zudem ist mir das Ganze deutlich zu bunt, mit den ganzen verschiedenen Farbdarstellungen, hier wirkt der Touareg deutlich "ruhiger" und wie aus einem Guss. (Für mich) klares Pro für den Touareg: Brückenfeeling der Enterprise D vs. klingonischer Bird of Prey. Praktisch beim Q8 ist, dass man den Spurhalteassistenten mit einem einzigen Knopfdruck ein und ausschalten kann, wozu man beim Touareg erst mindestens drei Tasten betätigen muss.

- **Fahrleistungen**

Natürlich habe ich nicht mit jedem Fahrzeug 10 x einen Blitzstart von 0 - 100 km/h hingelegt und dann auf eine Zehntelsekunde gemittelt, sondern nur einfach mitgestoppt. Gefühlt und (derart rudimentär) gemessen ist da kein Unterschied feststellbar für mich,

wobei der Q8 einfach geschmeidiger schaltet, selbst bei voller Beschleunigung.

- **Karosserie**

Wieder Ansichtssache. Für mich ist der Touareg das schönere Auto. Seine klaren Linien in Kombination mit den knackigen Sicken im Blech lassen in moderner und dynamischer wirken, insbesondere von der Seite betrachtet. Nicht sonderlich praktisch ist - wen wundert's - die flach abfallende Hecklinie des Q8 mitsamt seiner recht schräg stehenden Heckklappe. Steht man beim Beladen vor dem Gepäckraum, kommt man ständig mit den Beinen in Kontakt mit dem Stoßfänger, da man alles ziemlich bis weit an die Rücklehnen der Rücksitzbank schieben muss, damit größere Ladegüter (ein Bierkasten z.B. :D) nicht das Schließen der Heckklappe behindern. Hier ist der Touareg einfach das deutlich praktischere Auto mit der besseren Raumausnutzung, insbesondere in Anbetracht der größeren Gesamtlänge des Q8.

- **Fazit**

Audi hat seine Hausaufgaben scheinbar erledigt. Der Q8 ist super leise, nichts klappert oder poltert, lästige Knackgeräusche aus dem Bereich des Armaturenbretts, so wie gern beim Touareg, sind hier deutlich weniger. Getriebe- und Motorabstimmung harmonisieren deutlich besser als beim VW und die Assistenten machen scheinbar keine Probleme. Es ginge also scheinbar schon! Die Auslegungen sind insgesamt recht einfach zu beschreiben: Der Touareg ist praktisch, klar und nüchtern im Interieur gezeichnet, bietet dazu riesige Displays und wirkt hier fortschrittlicher. Im Gegensatz zum Q8 fährt er sich aber fast schon behäbig. Nach einem Tag Q8 bin ich Anfangs mit meinem Touareg fast bei jedem Abbiegen auf die Gegenfahrbahn oder den Fahrbahnrand geraten, so schnell gewöhnt man sich an die direkte Lenkung des Audi.

Der Q8 macht eins auf Fahrdynamik und ja, tatsächlich generiert er deutlich mehr Fahrspaß. Der Touareg ist aber das universellere Fahrzeug mit dem besseren Raumkonzept und einer besseren Übersichtlichkeit. Würde es VW gelingen, die aktuellen Defizite in Bezug auf Motor/Getriebeabstimmung, akustischem Leck im Heckklappenbereich, heulendem Antriebsstrang und natürlich die Probleme mit den Assistenzsystemen zu beseitigen, würde meine persönliche Wahl wieder Touareg lauten. Wer es gerne sportlich hat, der ist allerdings beim Q8 besser aufgehoben.

Grüße

Robert